

LN 03.03.2015

Flucht, Integration und ein Historiker

Drei Auftaktveranstaltungen für den Aktionstag „Klopf Klopf“.

St. Jürgen – Knapp einen Monat ist noch Zeit, bevor am 28. März zum vierten Mal der Aktionstag „Klopf Klopf – Lübeck ist weltoffen“ stattfindet. Wie immer einen Tag vor dem Gedenktag zu Palmarum findet der Tag des Erinnerns mit historischen Stadtspaziergängen, Führungen und Gesprächen statt, um insbesondere an das Unrecht zur Zeit der Nationalsozialisten zu erinnern. „Wir müssen das Gestern verstehen, um heute und morgen besser

bestehen zu können“, sagt Organisatorin Antje Peters-Hirt.

Bereits von heute an finden bis zum Aktionstag an jedem Dienstag ab 19.30 Uhr Auftaktveranstaltungen in der Aula der Volkshochschule an der Falkenwiese statt, die sich mit den verschiedenen Facetten des Zeitraums und der Erinnerungskultur beschäftigen. Heute Abend spricht Historiker Peter Schöttler über den französischen Historiker Fernand Braudel, welcher eine besondere Beziehung zu der Hansestadt hat: Von Juni 1942 bis Mai 1945 befand er sich als Kriegsgefangener in Lübeck und nutzte die Zeit, um sein Werk „Das Mittelmeer und die mediterrane Welt in der Epoche Philipps II“ zu schreiben. Schöttler berichtet davon, wie es für Braudel war, unter diesen Umständen zu schreiben.

In der kommenden Woche, am 10. März, folgt eine szenische Lesung mit Musik. „Ein Morgen vor Lampedusa“ beschäftigt sich mit dem Unglück der 545 Flüchtlinge, die im Oktober 2013 mit einem überladenen Fischkutter versinken, was 366 Menschen das Leben kostet. Aus dokumentarischem Material hat der Autor Antonio Umberto Riccò einen Text geschaffen, den engagierte Lübecker und Lübeckerinnen vortragen. Im Anschluss findet eine Podiumsdiskussion mit Vertretern von Flüchtlingsforen, der Kirche und der Politik statt.

Am 17. März gibt es schließlich einen weiteren Vortrag: Die Doktorandin Madlen Preuß von der Universität Bielefeld berichtet von ihrem aktuellen Forschungsprojekt zum Thema Integration. Aus sozialpsychologischer und soziologischer Sicht rollt die Wissenschaftlerin die Probleme von Minderheitsgesellschaften auf.

lsc



Antje Peters-Hirt, Olivia Kempke, Angela Haecker-Goette (v.l.) werben für die Veranstaltung „Klopf Klopf – Lübeck ist weltoffen“.

● **Alle Veranstaltungen** haben freien Eintritt. Mehr Informationen gibt es unter www.klopf-klopf.net.